

## LEICHTATHLETIK

## Volkslauf in Döhren

## 10 800 m

**Gesamtwertung:** 1. Stephan Bretthauer (Eintracht Minden) 38:53 Min./1. M40; 2. Martin Berg (Tri-4-Fun SVKT) 40:47/1. M45; 3. Marc Radünz (Minden) 45:28/2. M40; 4. Jakob Dally (TSV Loccum) 47:17/1. M30; 5. Ariane Kirmis (Laufen gegen Leiden) 48:44/1. W50; 6. Christian Marek (LT Petershagen) 49:52/3. M40; 7. Peter Pasnaski (Stolzenau) 50:25/1. M55; 8. Claudia Heiden, (TuS Freya Friedewalde) 52:17/1. W40; 9. Andrea Kirste-Gossin (Landesbergen) 52:51/1. W30; 10. Bernd Bartoschek (Eintracht Minden) 53:45/1. M60.

**Mannschaftswertung:** 1. Eintracht Minden 2:27:10 Std.; 2. Minden 2:39:43; 3. LT Petershagen 2:46:39.

## 5400 m

**Gesamtwertung:** 1. Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen) 19:54 Min./1. M50; 2. Arnold Müller (TuS Wasserstraße) 20:50/1. M35; 3. Jan Schwier (SG Kalldorf) 21:11/1. M15; 4. Martin Grobermann (TSV Loccum) 21:23/2. M50; 5. Ole Saßmannshausen (TuS Wasserstraße) 21:47/1. M14; 6. Bjarne Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen) 21:50/1. M13; 7. Hannes Baade (Gorspen-Vahlsen) 21:57/2. M13; 8. Marius Draeger (TuS Döhren) 22:24/1. M; 9. Dirk Meyer (TuS Wasserstraße) 22:31/1. M45; 10. Marius Buesching (Landjugend rechtes Weserufer) 22:38/2. M.

**Mannschaftswertung:** 1. TuS Wasserstraße 1:05:08 Std.; 2. TuS Döhren 1:19:51; 3. TuS Lahde/Quetzen 1:23:31.

## 1100 m

**Gesamtwertung:** 1. Finn Saßmannshausen (TuS Wasserstraße) 4:07 Min./1. M12; 2. Carl Giesecking (TuS Lahde/Quetzen) 4:11/2. M12; 3. Rowescho Aziz 4:22/3. M12; 4. Hauke Baade (Gorspen-Vahlsen) 4:38/1. M9; 5. Melena Kruse (SV Kuttenhausen-Toddenhausen) 4:40/1. W13; 6. Bente Saßmannshausen (TuS Wasserstraße) 4:41/1. W11.

**Mannschaftswertung:** 1. TuS Wasserstraße 13:48 Min.; 2. TuS Lahde/Quetzen 14:09; 3. Gorspen-Vahlsen 15:15.

## 5400 m Walking

**Gesamtwertung:** 1. Marion Graw (TSV Loccum) 40:42/1. W50; 2. Werner Schlensker (TuS Kleinenbremen) 40:43/1. M65; 3. Klaus Schwarze (TuS Lahde/Quetzen) 42:36/1. M60; 4. Marlies Wingender (TuS Döhren) 47:25/1. W60; 5. Bernd Wingender (TuS Döhren) 47:26/2. M60.

**Mannschaftswertung:** 1. TuS Döhren 2:26:48 Std.

## PFERDESPORT

## Turnier Oberbauerschaft

## Hammer-Cup, Endstand

**Gesamtwertung** 1. RFV Großer Weserbogen 226 Pkt.; 2. RFV Espelkamp 225; 3. RFV Pr. Oldendorf 224.

**Spring-Cup:** 1. RFV Espelkamp 118 Pkt.; 2. RFV St. Georg Pr. Oldendorf 113; 3. RFV Großer Weserbogen 111.

**Dressur-Cup:** 1. RFV Großer Weserbogen 115 Pkt.; 2. Mindener PZRFV 111; 3. RFV St. Georg Pr. Oldendorf 111.

**Dressurwettbewerb:** 1. Josie Bode (RFV Großer Weserbogen) – Lancada 7,8; 2. Mya Leni Finke (RV Herzog Wittekind Oberbauerschaft) – Moelview Charm 7,7; 3. Philip Müller (RFV von Lützwow Herford) – Vegas VS 7,6.

**Mannschaftsdressurwettbewerb, Kür mit Musik (Hammer-Cup):** 1. RFV Großer Weserbogen (Mara Klocke – Argentina, Stefanie Feske – Cote d'or, Josie Bode – Lancada, Vera Menze – Lucille) 15,6 Pkt.; 2. RFV St. Georg Pr. Oldendorf (Luise Lömker – Splendido, Anne Dedert – Carlo, Nele Stork – Chamoon, Laura Bergmeier – Happy H) 16,0; 3. RFV Espelkamp (Jacqueline Uphoff – Hary, Pauline Heuer – Amrock L, Fee Marie Pahl – Chico, Lisa Marie Shaw – Francis) 14,8.

## Beste Bedingungen für die Starter

Eintrachtler Stephan Bretthauer gewinnt die Langdistanz über 18,8 Kilometer beim 27. Döhrener Volkslauf. Organisatoren zufrieden mit der Resonanz.

**Petershagen (wes).** „Rund um die Borg“: So lautete das Motto des 27. Volkslaufes des TuS Döhren. Die Organisatoren freuten sich über 143 Teilnehmer, darunter war auch zum mittlerweile 15. Mal eine Reihe von Walkern. Start und Ziel für die heimischen Mittel- und Langstreckenläufer aus dem Mühlenkreis und dem benachbarten Niedersachsen war traditionell am Döhrener Sportplatz. Weiter ging es vom Sportplatz über einen Abschnitt der Seelenfelder Straße und der Straße Elmenhorst zur Borg und schließlich wieder zurück zum Ziel.

Am Hauptlauf über 10,8 km beteiligten sich 18 Starterinnen und Starter. In der Männerwertung siegte Stephan Bretthauer (Eintracht Minden) unangefochten in 38:53 Minuten. Zweiter mit knapp zwei Minuten Rückstand (40:47) wurde Martin Berg (Tri-4-Fun SVKT). Das Spitzentrio komplettierte Vorjahressieger Marc Radünz aus Minden in 45:28 Minuten.

Der Wettbewerb der Frauen war eine klare Angelegenheit für Ariane Kirmis (Laufen gegen Leiden). Sie überquerte nach 48 Minuten und 44 Sekunden die Ziellinie vor Claudia Heiden (Freya Friedewalde, 52:17) und Andrea Kirste-Gossin (Landesbergen, 52:51). Mit dabei war auch Petershagens stellvertretende Bürgermeisterin Helga Berg.

Über 5,4 km der Männer hatte Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen) die schnellsten Beine. In 19:54 Minuten gab er Arnold Müller (TuS Wasserstraße, 20:50) und Jan Malte Schwier (SG Kalldorf, 21:11) das Nachsehen. Über 5,4 km der Frauen dominierte Anna-Katharina Klöpfer in 23:02 Minuten vor den Nachwuchsläuferinnen Imke Kurre (Lahde-Quetzen, W 14, 26:13) und Chiara Henke (TuS Windheim, W 12, 28:09).

Ein großes Starterfeld gab es beim Schülerlauf mit 53 Nachwuchssportlern. Schnellster Junge über die Distanz von 1,1 Kilometern war Finn Saßmannshausen (TuS Wasserstraße,

4:07). Die Plätze zwei und drei gingen an Carl Giesecking (Lahde-Quetzen, 4:11) und Rowescho Aziz (4:22). Bei den Mädchen erreichte Melana Kruse (SV Kuttenhausen-Toddenhausen, 4:40) eine Sekunde vor Bente Saßmannshausen (Wasserstraße, 4:41) das Ziel. Dritte wurde Emma Westenfeld (Petershagen, 5:02).

In der Pendelstaffel der Kinder über sechs Mal 50 Meter quer über den Döhrener Sportplatz setzte sich das Team des TuS Lahde-Quetzen durch. In der

Mannschaftswertung über 10,8 km holte sich Eintracht Minden (2:27:10) vor dem Team Minden (2:39:43) und dem Lauftreff Petershagen (2:46:39). Im Mannschaftswettbewerb über 5,4 km siegte schließlich der TuS Wasserstraße (1:05:08) vor Döhren (1:19:51) und Lahde-Quetzen (1:23:31). Die Teamwertung über 1,1 km gewann der TuS Wasserstraße (13:48) vor Lahde-Quetzen (14:09) und Gorspen-Vahlsen (15:15).

Ebenfalls über 5,4 km ging es bei den Walkern. Das Teilnehmerfeld bildeten

zehn Schnellgeher. Bei den Männern war Werner Schlensker (TuS Kleinenbremen, 40:43) vor Klaus Schwarze (TuS Lahde-Quetzen, 42:36) und Bernd Wingender vom TuS Döhren (47:26) erfolgreich. Zufrieden waren die Läuferinnen und Läufer mit den äußeren Bedingungen. Die Organisation der traditionellen Laufveranstaltung hatte Jan-Matthias Sölter übernommen. Ihm zur Seite standen 30 Helfer des TuS Döhren, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.



Start frei auf dem Döhrener Sportplatz: Knapp 50 Läuferinnen und Läufer sowie eine große Zahl an Jugendlichen nahmen die Distanz von 5400 Meter in Angriff.  
Foto: Ulrich Westermann

## Mächtig stolz

Reiter des RFV Großer Weserbogen gewinnen Turnier-Serie

Von Sonja Rohlfing

**Hüllhorst (sr).** Da strahlte Mannschaftsführerin Anna-Lena Wehking: Der RFV Großer Weserbogen gewann in diesem Jahr die Gesamtwertung im Hammer-Cup. Dabei handelt es sich um eine Mannschafts-Turnierserie mit Wertungsprüfungen der Klasse E. Die Prüfungen standen in diesem Jahr bei den Reitturnieren in Oberbauerschaft, Espelkamp, Porta Westfalica, Hille und zum Abschluss in Holzhausen-Heddinghausen an. Die Pferdesportler aus Porta Westfalica, die sich zumindest nach außen zu keinem Zeitpunkt in der Turnierserie Druck gemacht hatten, hatten sich auch in den letzten Wer-

tungsprüfungen in der Reithalle am Reineberg die Führung nicht mehr nehmen lassen. Mit einer harmonischen Kurvorstellung setzten Mara Klo-

voneinander trennte, geht an den RFV Espelkamp. „Wir haben sogar den Spring-Cup gewonnen“, freut sich dessen Vereinsvorsitzende Nadine Griese. Rang drei ging an den Vorjahressieger Pr. Oldendorf. Vierter wurde der Mindener PZRFV.

## Harmonische Vorstellung zum Abschluss einer starken Saison

cke, Stefanie Feske, Josie Bode und Vera Menze vom RFV Großer Weserbogen den Schlusspunkt hinter eine aus ihrer Sicht hervorragende Saison im Hammer-Cup. Der Platz zwei in der Gesamtwertung, bei der in diesem Jahr nur jeweils ein Punkt die drei Erstplatzierten

schaft ausschließlich die Springreiter zum Zug. Neben dem Barre-Stil-Pokal versprechen ungewöhnliche Springprüfungen wie das „Fair-Play“-Springen oder das Reineberger Hallenderby Spannung im Parcours. Auch der erfolgreichste Springreiter wird geehrt.



Ein tolles Team: Stefanie Feske (von links), Anna-Lena Wehking, Mara Klocke, Josie Bode und Vera Menze vom RFV Großer Weserbogen sicherten sich in Oberbauerschaft den Gesamtsieg im Hammer-Cup.  
Foto: Sonja Rohlfing



Die Nachwuchsjudoka von GWD Minden mit ihrer Trainerin Tetana Zimbelmann (rechts).  
Foto: pr

## Starke GWD-Judoka

Fladt und Ekrot holen Podestplätze

**Minden/Münster (mt/jöw).** In Münster fanden jetzt die Westfalenmeisterschaft der U-13-Junioren statt. GWD Minden war mit vier Kämpfern am Start. Artur Ebermann musste sich in der Gewichtsklasse bis 31 Kilogramm der starken Konkurrenz vorzeitig geschlagen geben. Dennoch sammelte er wichtige Erfahrungen bei seinem ersten nationalen Einsatz.

Alica Schechmus verlor ihren ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 36 kg durch einen Haltegriff. Der zweite Kampf verlief ausgeglichener, dennoch geriet sie nach wenigen Sekunden mit einer kleinen Wertung in Rückstand. Schechmus versuchte das Blatt zu wenden, verlor aber trotz einiger vielversprechender Aktionen.

In der Gewichtsklasse bis 29 kg verlor Thomas Ekrot seinen ersten Kampf gegen den späteren Sieger. In der Trostrunde eilte er dann von Sieg zu Sieg.

Spannend verlief der Kampf um Bronze. Nach einer kleinen Verwarnung für den Gegner ging Ekrot in Führung. Kurz vor Schluss setzte Ekrot dann seine Spezialtechnik an und gewann durch einen vollen Punkt seinen Kampf und freute sich über seine erste Medaille auf Landesebene.

Einen starken Wettkampf legte auch Viktoria Fladt in der Gewichtsklasse bis 33 kg hin. Einen Tag zuvor auf dem landesoffenen Sichtungsturnier belegte sie bereits einen hervorragenden dritten Platz.

Beim anstehenden Turnier kämpfte Fladt sehr konzentriert und schaffte es bis ins Finale. Hier traf sie auf eine altbekannte Gegnerin vom JC Bottrop. Fladt lief ihrer Gegnerin gleich in den Wurf hinein, die ihre Chance nutzte und Fladt auf die Matte schickte. Der Finalkampf war damit verloren, dennoch freute sie sich sehr über die Silbermedaille.